

Gemeinde Weißensberg

Niederschrift

über die öffentliche 53. Sitzung
des Gemeinderats Weißensberg am 27.06.2019
im Sitzungszimmer des Rathauses Weißensberg
Kirchstraße 13, 88138 Weißensberg

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Herr Hans Kern, Erster Bürgermeister
Schriftführerin: Frau Christa Albrecht

Anwesend sind:

Bartl Ingrid
Dlugosch Michael
Ganal Peter
Heiling Christian
Heinrich Volker
Kaeß Markus
Nußbaum Jürgen
Niederkrüger Heide
Stegmüller Renate
Steur Martin
Vogler Max
Weishaupt Hans
Wiese Joachim

Entschuldigt:

Thalheimer Uwe

Sonstige Anwesende:

Herr Ulrich Stock Lindauer Zeitung
Zu TOP 1: Herr Architekt Christian Auerbach

Anlagen öffentlicher Teil:

zu TOP 1: Planung und Kostenaufstellung zum Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Markus
zu TOP 2: Zuwendungsantrag des TSV Schlachter zur Neuerrichtung des Kleinspielfeldes „Soccer-Court“

Bürgermeister Kern eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

**1. Kindertagesstätte St. Markus in Weißenberg;
Vorstellung und Genehmigung der Planung zum Umbau und zur Erweiterung der
Einrichtung durch Herrn Architekt Auerbach**

Bürgermeister Kern begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekt Auerbach und erklärt, dass vor zwei Jahren dieses Projekt bereits vorgestellt und vom Gemeinderat genehmigt wurde, die Diözese Augsburg aber erst vor kurzer Zeit grünes Licht für die Umsetzung des Projekts gegeben habe. In dieser Zeit seien die Baukosten erheblich gestiegen. Somit wird das Vorhaben erheblich teurer werden, so der Bürgermeister. Er bittet nun Herrn Architekt Auerbach, dem Gremium und den Zuhörern die aktuelle Planung vorzustellen.

Herr Auerbach stellt die Planung, die per Beamer gezeigt wird, vor. Unmittelbar anschließend an die Hausmeisterwohnung soll nun in nördlicher Richtung in den Hang hinein ein zweigeschoßiger Neubau mit Unter- und Erdgeschoß errichtet werden, beide Gebäude (Bestand und Anbau) werden miteinander verbunden. Im Neubau sollen künftig im EG zwei Krippenräume für 24 Krippenkinder, zwei Schlafräume, eine Teeküche, ein Sanitärbereich mit Wickelplatz und 4 WC`s, ein Personal-WC, Foyer, Treppenhaus und Aufzug untergebracht werden. Im Untergeschoß wird es einen Gruppenraum für die Mittagsbetreuung, ein Stuhllager, eine Aufwärmküche, ein Behinderten-WC, ein normales WC, und ein kleines Lager geben. Er erklärt, dass die staatlichen Quadratmetervorgaben erfüllt werden können. Das Raumprogramm sieht 701 qm vor und 723 qm können nachgewiesen werden.

Er berichtet, dass bei der ersten Planung vom Gemeinderat gewünscht wurde, die Planung so zu gestalten, dass bei Bedarf nochmals aufgestockt werden kann. Somit muss in Massivbauweise gebaut werden.

Auf die Frage von Herrn Weishaupt, wie hoch die aktuellen Bedarfszahlen der Kinder in der Kindertagesstätte sind, antwortet der Bürgermeister: nahezu unverändert.

Die Kosten für den Neubau beziffert Herr Architekt Auerbach auf rd. 1.658 Millionen Euro inkl. einer Baukostenreserve von 115.000,00 € (10 % aus Kostengruppe 300 - 500) wegen der derzeitigen angespannten Auftragslage und den damit verbundenen Preissteigerungen.

Er berichtet weiter, dass es notwendig sei, das komplette Dach des Kindergartens zu sanieren. Die Kosten belaufen sich auf rund 280.000,00 €. Hier wird noch ein Sachverständiger hinzugezogen. Zudem wird auch eine neue Heizung (Gastherme) für das gesamte Gebäude eingebaut. Das Hausmeisterhaus wird grundlegend saniert. Die Sanierung des Wohnhauses/Bestandes beläuft sich auf 955.000,00 €. Somit entstehen Gesamtkosten von 2,6 Millionen Euro. Zu diesen Kosten gewährt der Freistaat eine Förderung von mindestens 50 %. Abzüglich der Zuwendung der Diözese Augsburg von 200.000,00 €, hat die Gemeinde einen Eigenanteil von ca. 1.200.000,00 € zu erbringen.

Das ist eine Pflichtaufgabe für die Gemeinde, so der Bürgermeister.

Zeitablauf:

Der Bauantrag soll bis Ende Juli 2019 eingabereif fertiggestellt sein. Spätestens bis

31.08.2019 muss der Förderantrag der Regierung von Schwaben vorliegen. Am 16.07.2019 fasst der Kindergartenausschuss seinen notwendigen Beschluss.

Als Baubeginn für den ersten Bauabschnitt sind die Monate Mai/Juni 2020 vorgesehen. Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen sollten im November/Dezember 2019 an die Handwerker rausgehen. Ziel muss es sein, möglichst viele Angebote zu erhalten. Im ersten Bauabschnitt ist der Anbau/Neubau der Krippe geplant. Im zweiten Bauabschnitt der Umbau des Wohnhauses. Bis Januar 2020 sollten 60 % der Bauleistungen ausgeschrieben sein. Wenn alles planmäßig läuft, könnte das Vorhaben im September 2021 fertiggestellt sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der von Herrn Auerbach vorgestellten Planung zum Umbau, Anbau und Sanierung der Kindertagesstätte St. Markus mit Gesamtkosten von ca. 2,6 Millionen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

14

Nein-Stimmen:

0

2. Berufung des Gemeindevahlleiters und seines Stellvertreters für die Kommunalwahl 2020

Bürgermeister Kern verweist auf die Sitzungsvorlage von Herrn Broszio, die alle Mitglieder im Vorfeld erhalten haben. Bei der letzten Wahl 2014 war die Wahlleiterin Frau Ursula Herr (jetzt Seiler) und die Vertreterin war Frau Gabriele Flachs.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat beruft gem. Art. 5 LKrWG den Bürgermeister, einen der weiteren Bürgermeister, einen der weiteren Stellvertreter, ein sonstiges Gemeinderatsmitglied, eine Person aus dem Kreis der Bediensteten oder einer Person aus dem Kreis der in der Gemeinde Wahlberechtigten zum Gemeindevahlleiter. Außerdem ist aus dem gleichen Personenkreis eine stellvertretende Person zu berufen.

Zum Wahlleiter oder Stellvertreter kann nicht berufen werden, wer bei der Wahl mit seinem Einverständnis als Bewerber aufgestellt worden ist, für die Wahl eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder Beauftragter eines Wahlvorschlages ist.

Wichtigste Aufgabe eines Gemeindevahlleiters ist es, die Entscheidungen des Gemeindevahlausschusses vorzubereiten.

Herr Martin Steuer als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler schlägt Herrn Peter Ganal als Stellvertreter vor, und schlägt vor, Frau Ursula Seiler zu fragen, ob sie bereit wäre, das Amt des Gemeindevahlleiters nochmals zu übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Frau Ursula Seiler zu fragen, ob sie bei der nächsten Kommunalwahl im März 2020 das Amt des Gemeindevorleiters übernehmen würde.

Abstimmungsergebnis:**Ja-Stimmen:****14****Nein-Stimmen:****0****3. TSV Schlachters e.V.:****Zuwendungsantrag zur Neuerrichtung des Kleinspielfeldes „Soccer-Court“****Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 27.10.2018 stellte der TSV Schlachters e.V. den Zuwendungsantrag (vgl. Anlage).

Gesamtkosten: ca. 39.000,00 €

Finanzierung: jeweils 1/3 Gemeinde Sigmarzell,
Gemeinde Weißensberg und
TSV Schlachters

Ziel der Anlage und Werdegang des Projekts: vgl. Zuwendungsantrag

Haushalt 2019:

Im Vermögenshaushalt sind für diesen Zweck bei der Haushaltsstelle 1.5531.98800 „Förderung der Sportvereine“ keine Mittel veranschlagt.

Die außerplanmäßigen Ausgaben von 13.000,00 € werden abgedeckt durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 1.4640.98800 „Tageseinrichtungen für Kinder“. Die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen in der Kindertagesstätte St. Markus werden erst im Jahr 2020 beginnen.

Fazit:

- Das Vorhaben ist sicher sinnvoll, vergleichbare Projekte wurden von der Stadt Lindau im Bereich des städtischen Stadions sowie beim Sportplatz in Lindau-Zech umgesetzt. Auch in der Gemeinde Bodolz soll ein solches Kleinspielfeld beim Sportgelände errichtet werden.
- Aufgrund der bereits vom TSV Schlachters erbrachten Vorleistungen sind die Gesamtkosten von 39.000,00 € als äußerst günstig anzusehen.
- In der Sitzung am 21.05.2019 fasste der Gemeinderat von Sigmarzell einen positiven Beschluss.

Herr Weishaupt stellt die Frage, ob dieser Soccer Court nur den Mitgliedern des TSV Schlachters oder der Allgemeinheit zur Verfügung stehen wird. Bürgermeister Kern bittet Herrn Martin Fischer vom TSV Schlachters, der als Zuhörer anwesend ist, auf diese Frage zu antworten.

Herr Fischer berichtet, dass das Kleinspielfeld „Soccer Court“ für alle Jugendlichen zur Verfügung stehen wird, da sich der Platz außerhalb des eingezäunten Sportgeländes befindet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem TSV Schlachters für die Neuerrichtung eines Kleinspielfeldes „Soccer-Court“ auf dem Sportgelände in Schlachters einen Investitionszuschuss von max. 13.000,00 € zu gewähren. Sollten die Kosten geringer ausfallen, wird unser Drittel-Anteil entsprechend verringert.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0

4. Genehmigung der Niederschrift über die 52. öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 02.05.2019

Die Niederschrift der 52. öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 02.05.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	2

5. Bekanntgaben:

Bürgermeister Kern teilt dem Gremium mit, dass er bei der Kommunalwahl im März 2020 erneut kandidieren wird.
Alle applaudieren.

6. Anfragen:

keine

Bürgermeister Kern erkundigt sich, ob es von Seiten der Zuhörer noch Fragen gibt.
Dem ist nicht so.

Hans Kern
Erster Bürgermeister

Christa Albrecht
Schriftführerin